

Saison 2018/2019

SVCN SuperSenis – Alsterbrüder

6:2

Mannschaft: Lille – Albi, Stefan S. - Claus, Atschi, Gerald – Ecki
und immer einsatzbereit: Thomas v. R., Birger und Hans-Jörg

Tore: Birger (2x) sowie Ecki, Gerald, Albi, Hans-Jörg (je 1x)

Halbzeit 1:

Nach vielen hin und her, was das anwesende bzw. nicht anwesende Personal betraf (aufgrund Zu- und Absagen und wieder Zusagen) hatten wir glücklicherweise 10 Leute zusammenbekommen. Atschi half dabei dankenswerterweise aus.

So legten wir auch gleich gut los mit Hilfe von Atschi, der in der Anfangsphase reihenweise die Bälle nach innen in den Strafraum schlug, wobei aber wohl fast jeder eine Chance hatte, die aber nicht nutzte. Doch der Pass, der zum 1:0 durch Ecki führte, kam nicht von Atschi, sondern von Albi. Nach 8 Minuten stand es endlich 1:0. Wenige Minuten später dann doch ein weiterer Pass von Atschi, den dann Albi mit einem Körperteil ins Tor bugsierte, dass er nicht genannt werden möchte. Komischerweise wurde danach die Ordnung in unseren einzelnen Mannschaftsteilen aufgelöst und jeder wollte mal nach vorne und ein Tor erzielen. Für die Gäste, von denen bislang wenig bis gar nichts zu sehen war, ergaben sich in den letzten Minuten vor der Halbzeit Möglichkeiten, das Anschlussstor zu schießen. Das dies nicht klappte, lag aber mehr am Unvermögen der Alsterbrüder als an unseren Verteidigungskünsten. Wir hatten zwar auch noch Möglichkeiten, aber auch ohne Humpel hatten wir an diesem Tage viele "Chancentods" in der Mannschaft. Dennoch waren wir insgesamt die deutlich bessere Mannschaft, die zu Recht mit 2:0 in die Halbzeit ging.

Halbzeit 2:

Was sich am Ende der 1. Halbzeit schon angedeutet hatte, wurde nun zur Gewissheit. Bei uns machte jeder was er wollte und so kamen die Alsterbrüder wiederholt in die Nähe unseres Tores. Eine ihrer Chancen nutzten sie ca. 10 Minuten nach der Halbzeit zum Anschlusstreffer zum 2:1.

Jetzt fingen wir wieder mehr an, Fußball zu spielen, Folgerichtig fielen nacheinander die Tore zum 3:1 (50. Min.), 4:1 Hans-Jörg 1 (60. Min.), 5:1 nochmals Birger 1 Minute später und zum 6:1 durch Gerald wieder wenige Minuten später.

Den Endpunkt zum 6:2 gönnten wir dann unseren sympathischen Gast aus Eimsbüttel (echt nette Kerle, alles sympathisch vor, während und nach dem Spiel).

FAZIT: Der Gegner machte es uns leicht und mit ein bißchen mehr Power und/oder auch Konzentration hätten wir locker das Spiel zweistellig gewinnen können. Immerhin haben wir jetzt den Anschluss ans Mittelfeld wieder hergestellt und falls wir weitergewinnen sollten, sind wir mittendrin statt nur am Rand (unten) dabei.